



Mit bunten Luftballons ausgestattet sammelten sich die Demonstranten, die zur Arbeiterwohlfahrt gehören, vor dem Hans-Sachs-Haus, um für Menschenrechte einzutreten.

Fotos: Gerd Kaemper

Für Vielfalt und Toleranz

2.100 Teilnehmer bei Demonstration gegen Rechts

Rund 2.100 Menschen kamen am Sonntag auf dem Heinrich-König-Platz zusammen, um für eine bunte, tolerante und vielfältige Gesellschaft zu demonstrieren.

GE. Waren die Zusammenkünfte der dem rechten Spektrum zuzuordnenden „Mütter gegen Gewalt“ und „Patrioten NRW“ auf dem Bahnhofsvorplatz, hier zählte die Polizei rund 300 Teilnehmer.

Das Fazit der Ordnungshüter nach dem Großeinsatz: „Größtenteils verliefen alle Veranstaltungen störungsfrei. Insgesamt leitete die Polizei acht Strafverfahren ein und nahm zwei Personen



Das Musiktheater im Revier zeigt weiterhin Flagge: „Unsere Gesellschaft ist und bleibt offen, frei und stark“ steht in Großbuchstaben auf dem Haus. Foto: MIR

in Gewahrsam. Während der Veranstaltung auf dem Heinrich-König-Platz wurde eine männliche Person durch einen Gegenstand am Kopf getroffen und leicht verletzt.“ Viele Institutionen, Vereine und Organisationen beteiligten sich an der Gegendemon-

stration auf dem Heinrich-König-Platz, Michael Schulz, Intendant des Musiktheaters im Revier, verfasste einen offenen Brief. „Aus gegebenem Anlass bekennt sich das Musiktheater im Revier erneut und ausdrücklich zur Freiheit. Daher trägt der Bühnenturm

des MiR nun ein neues Banner mit dem Schriftzug „Unsere Gesellschaft ist und bleibt offen, frei und stark“. Der Schulterschluss einer demokratisch gewählten Bundestagspartei mit destruktiven, den Staat und somit uns Bürger verhöhrenden Gruppierungen, die unter dem Deckmantel vermeintlicher Anteilnahme und einem hohlen Fürsorgeversprechen agieren, dürfe von uns als demokratischer Gemeinschaft nicht geduldet werden. Und weiter: „Mit unserem neuen Banner senden wir einen Appell an die freiheitsliebenden Teilnehmer dieser Gegendemonstration. Wir werden uns die Werte einer aufgeklärten, freien und humanistischen Gesellschaft nicht nehmen lassen!“



Zuletzt zählte die Polizei rund 2.100 Teilnehmer auf dem Heinrich-König-Platz.